

CDU FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE ESLOHE

CDU Fraktion • Dr. Rochus Franzen • Hauptstraße 61 • 59889 Eslohe

Herrn Bürgermeister
Stephan Kersting
Schultheißstraße 2

59889 Eslohe

Eslohe, 14.06.2012

Betreff: Antrag Umsetzung Bike-Park

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kersting,

Die Gemeinde Eslohe hat in der Vergangenheit eine Vielzahl von Maßnahmen entwickelt, um das Freizeitangebot auszubauen und qualitativ zu verbessern. Als besondere Projekte seien der SauerlandRadring, die große Erweiterung des Maschinen- und Heimatmuseums und des Esselbads sowie der neue integrative Kinderspielplatz im Kurpark genannt. Einheimische wie Touristen profitieren gleichermaßen.

Um dieses Angebot nochmalig zu erweitern und vor allem für die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen ein zusätzliches Angebot zu schaffen, beantragt die CDU-Fraktion, von der Verwaltung eine Planung zur Einrichtung eines Bike-Parks ausarbeiten zu lassen und gleichzeitig Fördergelder für dieses Projekt zu beantragen. So halten wir die Konzeption u. a. im Rahmen des LEADER-Programms für förderungsfähig. Die investive Haushaltplanung der Gemeinde sieht für das Jahr 2013 erneut finanzielle Mittel für Maßnahmen aus diesem Fördertopf vor.

Als Standort für den Bike-Park schlagen wir das Gebiet unterhalb des Naturrasenplatzes Richtung Eslohe vor. Die CDU-Fraktion hält den Standort für das Projekt Bike-Park aufgrund der Nähe zum Sportplatz und dem geplanten Radweg Eslohe-Cobbenrode sowie dem Abstand zu privater Wohnbebauung für ideal. Ohnehin wird der Esselbach im östlichen Bereich des Grundstückes im Jahr 2013 einer ökologischen Verbesserung (Schaffung von Renaturierungsraum) und einer Verbesserung der Hochwassersituation unterzogen. Dazu werden große Erdbewegungen nötig sein, die ggf. gleichzeitig zur Erstellung des Bike-Parks genutzt werden können.

Der Bike-Park soll verschiedene Hindernisse enthalten, die sich mit einfachen Mitteln verwirklichen lassen, aber eine hohe Attraktivität gewährleisten. Verschiedene Bodenwellen, Steilkurven, Rampen, Sprünge und andere Dinge mehr sind denkbar, so dass die Strecke viele verschiedene Schwierigkeitsstufen erhält und damit für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet ist.

Für die konkrete Planung sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich Kinder und Jugendliche mit Ideen und Vorschlägen aktiv mit einbringen können, so z. B. durch die Bildung eines Arbeitskreises.

Mit freundlichen Grüßen